

- Essenz:** Liebliche Kinder, ihr werdet jetzt für 21 Leben die Meister der Welt. Die unvergänglichen Omen Jupiters befinden sich über euch.
- Frage:** Was bleibt ständig im Intellekt der wahren, dienstfähigen Kinder?
- Antwort:** Niemals vermindert sich ihr Reichtum, wenn sie etwas spenden. Pausenlos fahren sie fort, zu spenden. Sie sind sich bewusst, dass sie sich selbst Gutes tun. Der Vater schaut weiter als losgelöster Beobachter zu, um zu erkennen, wer sein Leben erhaben macht und wer besteht. Sehr gute Manieren sind für das Wissen erforderlich. Werdet nicht wegen unbedeutender Angelegenheiten entmutigt.
- Lied:** Du bist die Mutter und der Vater...

Om Shanti. Guten Morgen Kinder. Heute ist Donnerstag. Für euch Kinder ist dies der Tag der Omen Jupiters, der Tag des Herrn des Baumes, der bedeutendste Tag der Woche. Der Name ‚Herr des Baumes‘ wird erinnert. Ihr habt die Omen Jupiters über euch. Baba, der Herr des Baumes, gibt uns erneut Seine Erbschaft des unbegrenzten Glücks. Außerdem inspiriert Er uns zu unbegrenzter Entsagung. Wer den Weg der Abgeschiedenheit geht, entsagt nur auf begrenzte Weise. Alle Seelen werden noch entsagen müssen. Baba sagt: „Während ihr weiter Fortschritte macht, werden euch viele Menschen zuhören. Der Vater ist der Läuterer, der Guru und der Befreier und Er ist gekommen, um jeden zurück in das Land der Befreiung zu bringen. Menschen auf dem Anbetungspfad bemühen sich, Befreiung zu erlangen. Sie gehen so lange auf dem Pfad der Anbetung, bis sie am Ende die Belohnung für ihre Mühe erhalten. Außer euch weiß das niemand. Kinder, nur ihr wisst, dass Bhakti exakt 2500 Jahre existiert und das alles im Drama festgelegt ist. Es ist ein vorbestimmtes Spiel. Jeder spielt immer wieder seine individuelle Rolle. Auch ihr spielt in jedem Zyklus dieselbe Rolle. Wir haben das große Glück, dass über uns die Omen Jupiters stehen. Wir werden für 21 Leben die Meister der Welt und dies ist jetzt die Phase unseres Aufstiegs; das Ende der Hölle und der Sieg für den Himmel. Kinder, ihr seid die Hauptdarsteller in diesem Spiel aus Glück und Leid. Der Vater sagt: „Das ursprüngliche, ewige Dharma der Gottheiten macht euch sehr glücklich. Das Goldene Zeitalter ist die neue Welt und sogar die Goldminen sind dort neu. Alles, was dort erschaffen wird, ist neu.“ Wenn etwas alt wird, verliert es seine ursprüngliche Echtheit. In dieser Welt ist jetzt keine Kraft mehr vorhanden. Der Vater gilt als die Allmächtige Autorität, der Einzige, der alle Kräfte besitzt. Er ist der Läuterer, der Spender der Erlösung, der Befreier. Er ist unser Vater und Er kommt hierher auf die Erde und schenkt uns so viel Kraft! Er löst all die zahllosen Religionen auf und gründet ein Dharma und ein Königreich. Ist das kein Beweis Seiner Macht? Dieses edle Werk führt Er durch euch Kinder aus. Ihr erhaltet so viel Kraft, dass euer gesamtes Fehlverhalten endet und dass ihr wohltätige Seelen werdet. Je mehr ihr euch bemüht, desto erhabener ist euer Status in der neuen Welt. Auf jeden Fall werdet ihr würdig, den Himmel zu betreten. Zu Beginn war die Welt satopradhan und jetzt ist sie alt geworden. Die Menschen verstehen das nicht, weil sie in ihrem blinden Glauben verharren. Ihr Kinder wisst, dass ihr wie sie wart. Man sagt: „Die Kinder der Blinden sind blind.“ Alle stolpern auf der Suche nach Gott umher, aber sie finden Ihn nicht. Sie strengen sich so sehr an. Einige arme, bedauernswerte Leute geben dafür sogar ihr Leben. Sie bieten den Gottheiten Opfergaben an, um sie zu erfreuen. Sie nennen es „Mahaprasad“, das großartige, heilige Opfer. Es wurde öffentlich verkündet, dass Kühe nicht geopfert werden dürfen, weil Kühe Milch geben und als „Mütter“ angesehen werden. Eigentlich geben doch auch die Ziegen Milch. Warum werden sie nicht geschützt? Die Antwort der Bhagats ist, dass Krishna die Kühe so sehr liebte. Aber so war es nicht. Der Vater erklärt, dass ihr im Goldenen Zeitalter Prinzen und Prinzessinnen wart. Danach habt ihr 84 Leben hier auf der Erde verbracht und seid nun tamopradhan geworden. Jetzt bemüht ihr euch, wieder satopradhan zu werden. Dies ist die Schule, in der man doppelt gekrönte Prinzen und Prinzessinnen wird. Obwohl es so viele Gita Pathshalas gibt, sagt man euch dort nicht, wie ihr Gottheiten wie Krishna werden könnt. Vermittelt euch denn irgendeiner der Priester, die die Gita studieren, diese Dinge? Hier sagt euch der Vater: „Dies ist das Examen, um Prinzen und Prinzessinnen zu werden.“ Man erinnert sich an den Rosenkranz der 16.108. Es werden nicht nur 108 sein. Gegenwärtig leben unzählbar viele Menschen auf der Erde und es werden immer noch mehr. Einige Wissenspunkte könnt ihr auch in den Zeitungen drucken lassen. Der Hungerstreik der Menschen gegen das Schlachten der Kühe fand auch schon im vorigen Kreislauf statt; es ist nichts Neues.

Zurzeit rufen die Menschen nach Gott: „Bring uns in die reine Welt!“ Kinder, nur ihr versteht, wie Er euch dort hinbringt. Allerdings habt ihr bis jetzt noch nicht die erforderlichen göttlichen Tugenden entwickelt; und wenn doch, dann nur in sehr geringem Umfang. Das Wissen mögen die Leute sehr. Sie wissen, dass die BKs rein und bescheiden bleiben; dass sie keinen Schmuck tragen usw. Allerdings sollten eure Aktivitäten auch gut sein. Wer Zuhause lebt, kann nicht seinem Ehepartner oder seinen Eltern sagen: „Kaufe mir Schmuck und schöne Kleidung.“ Um so etwas könnt ihr nicht bitten, denn euch ist bewusst, dass ihr jetzt ein einfaches Leben führt. Wir werden diese Kleidung, d.h. diese alten Körper, ablegen und in das Land Vishnus gehen. Unser Vater ist der Ehemann aller Ehemänner und der Guru aller Gurus. Deshalb betet jeder zu Ihm: „Oh Läuterer, komm!“ Er kommt hierher und nur Er gewährt allen Erlösung. Die Sikhs sprechen vom Unsterblichen Abbild, vom Sat Shri Akal, und das heißt „die Wahrheit, der Erhabene und der Eine Unsterbliche“. Der Tod kommt niemals zur Seele. Die Körper lösen sich auf, aber die Seelen werden niemals zerstört. Daher erinnern sich die Menschen an den Satguru, an das Unsterbliche Abbild, und sie beten: „Komm und gewähre uns Erlösung. Nimm uns zurück in unser ewiges Zuhause, von wo wir gekommen sind.“ Ihr Kinder erklärt ihnen, dass nur der Satguru das Unsterbliche Abbild ist; wie kann sich dann jemand anders als Gurus bezeichnen? Der Vater erklärt, dass sie alle sind die Gurus des Anbetungsweges sind. Einzig und allein der Vater ist der Ozean des Wissens und ihr Flüsse des Wissens geht aus Ihm hervor. Nur Baba erklärt all diese Zusammenhänge. Der Unbegrenzte Vater gibt euch eine unbegrenzte Erbschaft. Ein weltlicher Lehrer ermöglicht, euch ein gewöhnliches Studium zu absolvieren. Baba ist nun gekommen und sagt: „Erinnert euch ständig an Mich allein und ihr könnt die Last aus eurem Fehlverhalten, die auf euren Schultern drückt, ablegen. Indem ihr euch an den Vater erinnert, wird euer Intellekt wie Gold. Zurzeit ist er verunreinigt, d.h. eisenzeitaltrig. Die Menschen begeben sich vor die Denkmäler der Gottheiten und beten: „Wir sind unrein und ihr seid so anmutig.“ Ihr selbst wart diese reinen und erhabenen Gottheiten und seid nun unrein und entwürdigt. Das gesamte Spiel beruht auf Bharat und die Geschichte der 84 Leben bezieht sich auf euch. Wer als erster in Krishnas Königreich geht, wird die vollständigen 84 Leben hier auf der Erde verbringen. Niemand kennt den Himmel. Das Land Krishnas wird jetzt gegründet. Stellt klar, dass wir Bharat mit der Yogakraft erhaben machen. Die Menschen zerbrechen sich so sehr die Köpfe um Geburtenkontrolle zu erzielen, doch das ist allein die Aufgabe des Vaters. Nach dem Weltverwandlung leben nur noch ca. 900.000 hier auf der Erde. Dem Vater entstehen dadurch weder Kosten, noch ist es eine Sache von Segen usw. Wie auch immer - diese alte Welt endet und jetzt ist Übergangszeitalter. Man erinnert sich daran, dass die Gründung durch Brahma stattfand. Folglich muss er hier sein. Die Menschen fragen euch immer wieder fragen, warum Dada hier bei euch ist. Brahma ist zweifellos einfach und gewöhnlich, aber nur er ist der Älteste. Das ist eigentlich eine einfache Sache, die aber sehr gut erklärt werden muss! Gott kommt in die unreine Welt in einen unreinen Körper. Niemand kann hier einen reinen Körper besitzen. Im Bild der Leiter wurde dargestellt, dass sich zurzeit alle Menschen in einem Dornenschlingel aufhalten. Dies ist die unreine Welt. Gott kommt in einen gewöhnlichen, unreinen Körper und der wird dann Brahma genannt. Behaltet all diese Dinge in eurem Intellekt. Die Menschen haben viele Fragen und diejenigen, die das Bild der Treppe erklären, sollten sehr klug sein. Wer allerdings in der Yagya keine Rolle spielt, wird weiterhin nutzlose Fragen stellen. Man erinnert sich an den Kreislauf der 84 Leben. Nicht jeder kann 84 Leben haben. Diejenigen, die zu Beginn anbetungswürdig sind, werden später Anbeter. Das Wissen selbst ist einfach. Erinnert euch jetzt an Baba und die Last aus euren Fehler wird abgetragen. Ihr werdet Gottheiten. Brahmanen werden Gottheiten. Alle Bilder sind miteinander verknüpft: Das Bild der vielfältigen Form, der Kreislauf, die Treppe und die Trimurti. Baba zeigt euch viele Methoden, wie ihr erklären könnt. Einige können das Wissen verinnerlichen, Andere hören mit einem Ohr zu und lassen es zum anderen wieder hinaus. Kinder, euch ist klar, dass euer Königreich jetzt gegründet wird. Derzeit befindet ihr euch im Übergangszeitalter und ihr erinnert euch daran, dass ihr, die Seelen, eine lange Zeit von der Höchsten Seele getrennt waren. Wir sind diejenigen, die als Erste ins Goldene Zeitalter gehen; alle Übrigen werden im Land des Friedens sein. Wer im letzten Kreislauf kam, wird gut studieren und als Erster auf die Erde gehen. Wer nicht gut studiert wird am Ende kommen. Für alles gibt es eine plausible Berechnung. Diese Dinge bleiben im Intellekt der dienstfähigen Kinder haften. Man sagt, dass sich Reichtum nicht reduziert, wenn man ihn spendet. Wenn ihr nicht spendet bedeutet das, dass ihr nicht studiert. Der Vater erkennt, wer die spirituellen Diener Bharats sind. Sie tun sich selbst Gutes. Baba unterrichtet euch und schaut auch als losgelöster Beobachter zu, um zu erkennen, inwieweit jeder von euch sein Leben edel macht und besteht. Ihr könnt auch erkennen, wer die großartigsten, dienstfähigen Seelen sind. Es sind die Kinder, die zu den Ausstellungen eingeladen werden. Manche gehen einfach nur so dorthin um etwas zu erleben, und einen Einblick zu bekommen. Dieses Wissen erfordert äußerst gute Manieren. Werdet nicht entmutigt. Es gibt die ‚Rühr mich nicht an‘ Pflanze, die sofort verwelkt, sobald man sie berührt. Sie ist eine wunderbare Pflanze! Diese andere Pflanze ist das Leben spendende Kraut und es wächst in den Bergen.

Tatsächlich ist es so, dass Baba hierher kommt und Er bringt euch tatsächlich das Leben spendende Kraut Manmanabhav. Schaut nur, was sie in den Schriften darüber geschrieben haben! Ihr werdet gemäß eurer Bemühungen der Reihe nach tapfere Krieger. Ihr erlangt Sieg über Maya. Ihr seid anonyme Krieger. Die schlimmste Form der Gewalt ist, das Schwert der sinnlichen Begierde zu gebrauchen. Die Zweite Form der Gewalt ist der Zorn und bittere Wortet zu sprechen. Auch das ist eine Form der Gewalt. Euer Glücksbarometer sollte ständig hoch bleiben. Unter denen, die sich im Dienst engagieren, stehen die Mütter an der Spitze. Ihr seid die Shiv Shakti Armee. Der Präsident sagt auch, dass die Arbeit der Frauen sehr gut ist. Doch dieses Wissen ist sowohl für Männer als auch für Frauen bestimmt, aber Frauen und Mütter sind in der Mehrheit. Prajapita Brahma erschaffen hier nicht nur Kumaris; Kumars gibt es hier auch. Nur wenn beide das Wissen annehmen, kann eine Familie gut funktionieren. Wenn in einigen Familien eine Tochter geboren wird, glauben sie, dass Lakshmi gekommen sei. Eine Familie ohne eine Tochter gilt als glücklos. Seht nur, wie sehr die Menschen Lakshmi verehren. Eine Frau wird als der Schmuck des Hauses angesehen. Wenn es Lakshmi gibt, so muss aber auch Narayan existieren. Heutzutage schenken die Menschen den Frauen ganz viel Achtung. Der Vater kommt hierher und schenkt euch das Höchstmaß an Achtung. Zuerst nennt man Lakshmis Namen und danach Narayans. Heutzutage schaffen sie die Anrede ‚Herr‘ und ‚Frau‘ ab, und benutzen stattdessen den Titel „Shri“. Das ist eine Anweisung Mayas. In keinem anderen Land wird das Wort „Shri“ gebraucht. Niemals würden jemand „Shri Christus“ sagen. Shrimat kommt von Gott und mit dieser höchsten Anweisung verwandelt Er euch in edle Gottheiten. Kinder, strengt euch an, aber einige werden körperbewusst und ruinieren ihren Status. Momentan identifizieren sich alle Seelen mit dem Körper. Es kann keine andere Schule, an der die Höchste Seele die Seelen mit den Worten unterrichtet: „Betrachtet euch als Seelen und denkt an Mich, euren Vater.“ Niemand sonst spielt eine derartige Rolle im Drama. Eine Seele hat eine unvergängliche Rolle von maximal 84 Leben in sich aufgezeichnet. Das Bild der Leiter verdeutlicht das sehr gut. Ihr versteht, dass nur diejenigen, die 84 Leben hatten, hierher kommen werden. Die anderen werden später im Kalpa auf die Erde herab kommen. Kinder, werdet nun sehr vernünftig. Studiert sehr gut. Wer gut studiert und auch andere unterrichtet, wird eine hohe Position beanspruchen. Der Vater erklärt euch klar, dass ihr alles und jeden vergessen sollt - euren eigenen Körper inbegriffen. Betrachtet euch als Seelen. Vergesst diese alte Welt. Denkt nur an den Einen Vater. Nur durch diese Erinnerung könnt ihr das Erbe vom Vater erhalten. Heutzutage geben sie Signale, damit sie sich an Gott erinnern. Er ist zweifellos der Vater und alle Seelen sind Seine Kinder. Shiv Baba ist der Allerhöchste. Dann folgen Brahma, Vishnu und Shankar und danach Jagadamba, die Weltmutter. Der Weg der Anbetung ist die Ausdehnung des Baumes und das Wissen ist der Same. Achcha. Den lieblichsten, geliebten, lange verlorenen und jetzt gefundenen Kindern, Liebe, Grüße und Guten Morgen von der Mutter, dem Vater, BapDada. Der Spirituelle Vater sagt Namaste zu den spirituellen Kindern.

Essenz zur Verinnerlichung:

1. Betrachtet euer jetziges Leben als ein Leben in Einfachheit. Verliert jegliches Interesse an guter Kleidung und schönem Schmuck. Während ihr einfach lebt, handelt königlich.
2. Werdet niemals zur Mimose. Lasst keine bitteren Worte aus eurem Mund kommen.

Segen: Möget ihr spirituelle Zauberer sein, die sich selbst und die Welt mit einem einzigen, kurzen Gedanken verwandeln.
So wie Magier in kurzer Zeit sehr viele Zaubertricks zeigen, könnt ihr, die spirituellen Zauberer, mit der Kraft eurer Spiritualität die Verwandlung der gesamten Welt bewirken. Ihr verwandelt korrupte Wesen in doppelt gekrönte Gottheiten. Um euch selbst zu verwandeln, verinnerlicht lediglich den einen entschlossenen Gedanken: Ich bin eine Seele. Um die Welt zu verwandeln, betrachtet euch selbst als ein Inbegriff der Unterstützung und Erhebung und bleibt permanent in der Aufgabe der Transformation der Welt beschäftigt. Dann seid ihr die großartigsten Magier.

Slogan: Eine Seele, die Selbstbeherrschung besitzt, kann niemals von irgendjemanden abhängig sein.

Om Shanti